

Gottfried Hurter (1866-1951)

Autor(en): **Steinmann, Alfred**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **7 (1952)**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Abhaltung der Sektionssitzungen, die rund 400 Vorträge und Filmvorführungen umfaßten, erfolgte nach folgendem Plan:

A. 1. allg. Anthropologie; 2. spezielle Anthropologie; 3. Paläanthropologie; 4. biologische Anthropologie.

B. 1a. Geschichte und Methode der Völkerkunde, Soziologie; 1b. Religionswissenschaft; 1c. Kunst, Musik, Tanz; 1d. Kulturpflanzen und Haustiere; 1e. Völkerkunde und Schule. — 2a. Europa; 2b. Nordafrika und vorderer Orient; 2c. Afrika; 2d. Indien; 2e. Ost- und Südstaaten; 2f. Australien und Ozeanien; 2g. Amerika.

C. Vorgeschichtliche Archäologie und Paläethnologie.

D. Demographie. E. Psychologie. F. Sprachwissenschaft.

Von den Teilnehmern aus der Schweiz wurden folgende Vorträge gehalten:

BAY, ROLAND (Basel) „Mesolithische Skelettfunde aus dem Gebiet des Oberrheines und der oberen Donau“. DREXEL, A. (Egg bei Zürich) „Die Sprachen der Naturvölker in ihrer Bedeutung für das Problem vom Ursprung der Sprache“, „Die Sprachen Afrikas als Hinweis und Zeugnis für die Wanderung der afrikanischen Völker“, sowie „Bilden die Sprachen Afrikas eine Einheit?“. EBERLE, OSKAR (Thalwil) „Urtheater (Theater und Urkulturvölker)“, sowie „Die akustische Maske“. OSCHINSKY, L. (Zürich) „The somatology of the Baganda“. SAUTER, MARC-R. (Genf) „Révision des types raciaux de Chamblandes“, sowie „Considérations anthropologiques sur les groupes sanguins en Suisse (ABO et Rh)“ und SCHULTZ, A. (Zürich) „Die relative Dicke der langen Knochen und der Wirbel bei Primaten“.

Ergänzt wurden die wissenschaftlichen Abhandlungen durch Besuche, Vorträge und Demonstrationen in den verschiedenen Museen, von denen beiläufig die Museen für Völkerkunde und Volkskunde, das kunsthistorische Museum, die anthropologischen und prähistorischen Sammlungen im Naturhistorischen Museum, das niederösterreichische Landesmuseum und das österreichische Museum für angewandte Kunst erwähnt seien.

NEKROLOGIE - NÉCROLOGIE

† GOTTFRIED HURTER (1866—1951)

An die Namen jener Schweizer, die einen Großteil ihres Lebens in Übersee zubrachten und dank ihres vielseitigen Interesses, ihrer Sammeltätigkeit und ihrer Reisen mit ihren Beobachtungen, Aufzeichnungen und Photos der Forschung wichtiges Material geliefert haben, reiht sich derjenige GOTTFRIED HURTERS würdig an. Zwar ist der von Jugend auf an Naturwissenschaften und speziell an Vulkanologie, Geographie und Völkerkunde interessierte gebürtige Schaffhauser, der nach Abschluß seiner humanistischen Studien in England und Frankreich eine kaufmännische Lehre absolvierte, 1896 nach Guatemala auswanderte und in Quetzaltenango seine Firma gründete, nie in der Öffentlichkeit hervorgetreten, doch hat er durch seine geographischen Aufzeichnungen der Landschaftstypen Guatemala's, seine Beobachtungen des Ausbruchs und der Gestaltveränderungen des Santa-Maria Vulkans, seine volkskundlichen Studien der Quiché-Indianer und durch sein Interesse für die Kultur der Hochlandmaya, mit denen er zunächst rein geschäftlich in Kontakt gekommen war, manches zur Landes- und Volkskunde von Guatemala beigetragen. Auf seinen seit 1925 gemeinsam mit dem Hamburger Amerikanisten und Ethnologen Prof. Dr. FRANZ TERMER ins Gebiet der Mam-Indianer, in die Umgebung des Atitlan-Sees, in die pazifische Küstenniederung, in die Alta Verapaz und den Izabel-See durchgeführten Reisen konnte er reiches Beobachtungsmaterial zusammenbringen, das er selbstlos Fachgelehrten zur Verfügung stellte. Bei seiner Rückkehr in die Schweiz, im Jahre 1928, ließ sich HURTER nach 30 jähriger Abwesenheit in Frauenfeld nieder, wo er, in Muße seine Aufzeichnungen sammelnd und sichtend, am 5. Dezember 1951 verstorben ist. Seine betagte Schwester, Frau L. HAFNER-HURTER, überließ in großzügiger Weise die ansehnliche ethnographische und geographische Bibliothek des Verstorbenen der Sammlung für Völkerkunde und dem geographischen Institut der Zürcher Universität, die ihm ein ehrendes Andenken bewahren wird.

ALFRED STEINMANN

† ALBERT MONARD (1886—1952)

Le 27 septembre 1952 est décédé à la Chaux-de-Fonds, à l'âge de soixante-six ans, ALBERT MONARD, docteur ès sciences, ancien professeur au Gymnase et directeur du Musée d'histoire naturelle de cette ville.

Le Dr MONARD a organisé plusieurs expéditions en Afrique pour récolter et connaître les faunes d'Angola, de Guinée portugaise et du Cameroun. Chaque fois, à son retour, ce sont des pièces rares qui prennent place au Musée et d'importantes publications paraissent dans les revues scientifiques. Citons, entre autres, son «Voyage de la mission scientifique suisse en Angola 1928—